

Ein Jahr lang auf Achse

Doris Eckmann ist 54, als sie ein One-World-Ticket löst – und einfach losfährt

VON KNUT DIERS

Staub wischen in den USA? Das kannst du auch zu Hause: Das, was ihr Vater damals brüllte, als die 18-Jährige sich als Au-Pair-Mädchen beworben hatte, saß tief. „Meine Eltern hatten Angst, ich komme nicht wieder“, erinnert sich die heute 57-jährige Doris Eckmann aus Hannover. Sie durfte damals die Stelle in Amerika nicht annehmen. Sie glaubt: „Deshalb hatte ich mein ganzes Leben lang Fernweh.“ Es dauerte, bis sie 54 war und ihre Sehnsucht nach weiten Reisen endlich stillen konnte: Sie machte sich für ein Jahr auf in die weite Welt. Und – sie hat es keine Sekunde bereut.

„Klar bin ich früher auch mal mit meinem Mann verreist“, erinnert sich Doris Eckmann.

„Aber der habe sich ständig gefürchtet: In Kanada vor den Bären“, und auch auf ihrer letzten Reise nach Bangkok. „Da wäre er vor Angst fast gestorben.“

Nach der Trennung von ihrem Mann, der lieber jedes Jahr in

dieselbe spanische Ferienanlage fahren wollte, dauerte es noch eine Weile, bis Doris Eckmann den „Absprung“ schaffte. Als ihre Firma mal wieder umstrukturieren wollte, gab sie ihren Job im Vertrieb auf und erhielt eine kleine Abfindung. Damals war sie 50.

Osten oder Westen?

„Du willst die Sicherheit aufgeben?“, fragten ihre Freunde besorgt. Während ihr Kopf noch zögerte, sagte ihr Bauch: „Nimm die Kohle und geh.“ Sie hat keine Kinder, keine anderen Verpflichtungen, und die Wohnung konnte sie vermieten. „Dann habe ich von diesem One-World-Ticket gehört, das ein Jahr lang gültig ist. Die Flüge sind zwar festgelegt, lassen sich aber umbuchen. Du musst dich nur entscheiden – willst du nach Osten oder nach Westen fliegen.“

Sie nimmt den Osten und landet zuerst in Bangkok. Auf Koh Samui, einer thailändischen Urlaubsinsel, feiert sie ihren 55. Geburtstag – so, wie sie es will: Morgens im Meer schwimmen, nach dem Frühstück zur Fußpflege. Abends hat sie einen Tisch im Strandlokal reserviert und zieht sich vornehm an – mit

■ Doris Eckmann, „Tausche Rucksack gegen Luxus“, Books on demand, 21,90 Euro, ISBN 978-3-8370-2281-0.



Blume im Haar: Die weltreisende Doris Eckmann vor einer Strohütte auf einer der Fidschi-Inseln ...
Fotos: Eckmann

ihrem wadenlangen, roten Seidennachthemd. „Das ist so praktisch zum Reisen, und niemand weiß, dass ich darin schlafe“, eröffnet sie ihre Tipps für Traveller. Später, in der Oper von Sydney, kommt es wieder zum Einsatz. Wenn es etwas knittig ist, hängt sie es einfach in die Dusche – der Wasserdampf glättet alles.

Weihnachten in Neuseeland

Endlich frei sein von Zwängen – das genießt Doris Eckmann. Sie empfindet es in Deutschland oft zu spießig, zu eng, zu depressiv, zu aggressiv. Ihr fehlt die Leichtigkeit. Die trifft sie unterwegs oft – meist bei jungen Menschen. „Mit denen habe ich mich so wohl gefühlt, obwohl ich die Mutter hätte sein können.“ Und sie hört oft Sätze wie „mit dir kann ich mich unterhalten, wie ich es mir mit Frauen in meinem Alter wünsche, aber nicht tun kann“. Ihr geht es umgekehrt genauso. Männer mit 55 findet sie oft sterbenslangweilig.

„Mein schönstes Weihnachten hatte ich in Neuseeland am Strand“, erzählt sie so farbig, als hätte sie es gerade gestern Abend erlebt. „Es gab Truthahn, wir haben zusammen gegessen und gefeiert, junge Menschen aus allen möglichen Ländern.“ In Deutschland hätte sie schon zwei Wochen vor dem großen Fest Stress gehabt: Welche Geschenke, welches Abendmenü, wer holt Oma? „Und dann reißen alle ihre Geschenke auf, sitzen müde am Tisch und sind froh, wenn kein großer Streit losbricht.“

Zeit – das schönste Geschenk

Doris Eckmann, die auch meditiert und Yoga macht, hat auf ihrer Jahresreise erfahren, dass das schönste Geschenk Zeit ist. Zeit totschlagen – das findet sie widerlich. „Sich für einen anderen einen Tag Zeit nehmen, das ist doch das Schönste“, sagt sie.

Jetzt hat die agile Frau ihr Buch „Tausche Luxus gegen Rucksack“ fertig geschrieben.

Mit dem Buchverkauf und mit Lesungen will sie Geld für die nächste Reise verdienen. Und sie hat einen Job bei der Üstra, der sie erfüllt. Sie begleitet Ältere oder Behinderte in Bus und Bahn, wenn sie zum Arzt müssen oder andere Fahrten mit der Stadtbahn planen.

„Dieser Begleitservice erfüllt mich mit Glück“, sagt sie bescheiden. Oft passiert es ihr aber, dass sie an ihr Jahr Auszeit denkt. Dann ruft sie aus ihrem Gedächtnis Episoden aus aller Welt ab. „Ein Stichwort, ein Lied, ein Duft – zack, und ich habe alles ganz klar vor Augen.“



... und in einem Baum im australischen Regenwald.

ANZEIGENSPEZIAL

PFLEGE DIENSTE

Ost

ABH GmbH Tagespflege · häusl. Pflege
Drostestraße 41 · 30161 Hannover
☎ 0511-341010 www.pflegedienst-abh.de abh-pflegedienst@gmx.de

PFLEGETEAM SEHNDE
Ambulante Kranken- und Seniorenpflege
Zulassung aller Kassen · Koop.partner der JUH, AWO, AktivWo
www.pflegeteam-sehn.de, ☎ Sehnde: 615357 · ☎ Lehrte: 831105

West

Sanitas Pflegeteam GmbH, Tel.: 0511 / 48 50 800
Friedrich-Heller-Straße 10, 30455 Hannover
info@sanitas-pflegeteam.de

Umland

Pflegekonzept Hillmer
Harmskamp 2, 30926 Seelze/Almhorst - ☎ 0 51 37 / 87 48 0
www.pflegekonzept-hillmer.de
e-Mail: info@pflegekonzept-hillmer.de

ATPS der Langenhagener Pflegedienst
Telefon 05 11 / 7 24 11 01
www.atps-pflegedienst.de

AMBULANTER PFLEGEDIENTST ELKE HILDEBRANDT
☎ 0511-7240141
www.pflege-hildebrandt.de